



GROSSES HAUS & KONZERTHAUS

KLEINES HAUS, KAMMER-BÜHNE & THEATERBAR

WERKRAUM, WINTERER-FOYER & ANDERE SPIELORTE

JUNI

Mi 1	HÖREN, WAS ANDERE SEHEN Im Juni 2022 spielen wir eine zweite Vorstellung von Giacomo Puccinis Oper MADAMA BUTTERFLY mit Live-Audiodeskription, um sehbeeinträchtigt und blinden Menschen ein inklusives Opernerlebnis zu ermöglichen. Di, 07.06.2022, 19.30 Uhr Einführung um 19.00 Uhr <i>Gefördert durch Lexware</i>	 Audio-Einführung
Do 2		
Fr 3		Premiere 20.00 Uhr // Kleines Haus Identitti Mithu M. Sanyal // Bühnenfassung von Jessica Glaue und Anna Gojer Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
Sa 4	Uraufführung 19.30 Uhr // Großes Haus // 12+ Der Tod und das Mädchen Ein Tanz Macabre mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE Junges Theater	16.00 – ca. 17.10 Uhr // Kammerbühne // 8+ Die Nacht, als Lu vom Himmel fiel Ein mitreißendes, komisches und gruseliges Figurentheaterstück // Uraufführung Junges Theater Koproduktion mit Theater TIER
So 5	15.00 Uhr // Großes Haus The Folly Oper von Fabrice Bollon // Uraufführung Musiktheater	Zum letzten Mal 20.00 – ca. 22.15 Uhr // Kleines Haus Der Weg zurück Dennis Kelly Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
Mo 6	Zum letzten Mal 15.00 – ca. 16.00 & 17.00 – ca. 18.00 Uhr // Großes Haus // 4+ Hörsinnig! Ein Familienkonzert für großes Orchester und alle Sinne Junges Theater	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit 16.00 – ca. 17.10 Uhr // Kammerbühne // 8+ Die Nacht, als Lu vom Himmel fiel Ein mitreißendes, komisches und gruseliges Figurentheaterstück // Uraufführung Junges Theater Koproduktion mit Theater TIER
Di 7	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit 19.30 – ca. 22.30 Uhr // Großes Haus Madama Butterfly Oper von Giacomo Puccini Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr	19.00 – ca. 21.40 Uhr // Kleines Haus Am Ende Licht Simon Stephens // Deutsch von Barbara Christ Schauspiel
Mi 8	19.30 – ca. 21.20 Uhr // Großes Haus Faust I Johann Wolfgang von Goethe Schauspiel Einführung um 19.00 Uhr	PALIMPSEST ist Tanz fürs Ohr. Individuell und zu jeder Tages- und Nachtzeit kann über eine App das Theater Freiburg, seine Geschichte und nähere Umgebung auf ganz neue, individuelle Art und Weise entdeckt werden. Eine Choreografie zum Anhören, kreiert von der Schweizer Choreografin Nicole Seiler.
Do 9		
Fr 10		20.00 Uhr // TheaterBar Mixed Forty Six Die erste Freiburger Mixed-Show 12,- € / erm. 9,- €
Sa 11	Premiere 19.30 – ca. 21.00 Uhr // Großes Haus Joy of Life Ersan Mondtag und Ensemble (Deutschland) Tanz Einführung um 19.00 Uhr, ARTIST TALK im Anschluss an die Vorstellung im Winterer-Foyer	20.00 Uhr // Kleines Haus Identitti Mithu M. Sanyal // Bühnenfassung von Jessica Glaue und Anna Gojer Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
So 12	18.00 – ca. 21.20 Uhr // Großes Haus Joy of Life Ersan Mondtag und Ensemble (Deutschland) Tanz Einführung um 17.30 Uhr	19.00 – ca. 21.40 Uhr // Kleines Haus Am Ende Licht Simon Stephens // Deutsch von Barbara Christ Schauspiel Einführung um 18.30 Uhr
Mi 15		

15.00 – ca. 21.00 Uhr // Theatervorplatz Die Traumfabrik geheimagentur // Traumsammelphase Stadtraumprojekt
15.00 – ca. 21.00 Uhr // Theatervorplatz Die Traumfabrik geheimagentur // Traumsammelphase Stadtraumprojekt
19.30 Uhr // Katholische Akademie Freiburg Konturen der nächsten Gesellschaft Prof. Dr. Ute Tellmann: VERSCHULDETE GESELLSCHAFTEN Diskurs Eintritt frei, Anmeldung über die Katholische Akademie
15.00 – ca. 21.00 Uhr // Theatervorplatz Die Traumfabrik geheimagentur // Traumsammelphase Stadtraumprojekt
21.00 – ca. 23.00 Uhr // Theatervorplatz Die Traumfabrik geheimagentur // Open-Air Kino: Kurzfilme zum Träumen Stadtraumprojekt



O NE FREU()DE EHLT W S.

www.theaterfreunde.de

19.30 Uhr // Winterer-Foyer
Heute nichts gespielt
Die 1. politisch-nachhaltige Talkshow Freiburgs // Mit Petra Pau (MdB, DIE LINKE, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags)
Diskurs 12,- € / erm. 9,- €

THE 3RD BOX
In diesem Tanzstück fragen wir: Männlich, weiblich, divers – und nun?
Die Produktion ist am 08. Juli im Rahmen der Baden-Württembergischen Theatertage in Heilbronn und am 10. Juli bei den Schloßfestspielen Ludwigsburg zu sehen.

Infos unter:
www.theaterlabor.net/the-3rd-box

19.30 Uhr // Winterer-Foyer
Gesine Schwan: Pandemie und Solidarität
Ein Gespräch über gesellschaftlichen Zusammenhalt
Diskurs 12,- € / erm. 9,- €

SPENDEN SIE FÜR UNSERE PARTNERSTADT LVIV IN DER UKRAINE!

Mit der westukrainischen Stadt Lviv verbindet Freiburg seit 1990 eine intensive und lebendige Städtepartnerschaft. Wir als Theater Freiburg bitten zur akuten Notfall- und Aufbauhilfe um Ihre Spende für unsere Partnerstadt.

Ihre Spende kommt direkt und unbürokratisch bei den Menschen in Lviv an!

Spendenkonto Stadt Freiburg
IBAN: DE63 680 501010 002 010 012 Verwendungszweck: Nothilfe Lviv

Auf www.freiburg.de/ukraine finden Sie stets aktuell weitere Spendenmöglichkeiten, Termine für Solidarbekundungen, Benefizveranstaltungen und vieles mehr.

Do 16	18.00 – ca. 21.00 Uhr // Großes Haus Die Hochzeit des Figaro Wolfgang Amadeus Mozart Musiktheater	19.00 Uhr // Kleines Haus Identitti Mithu M. Sanyal // Bühnenfassung von Jessica Glaue und Anna Gojer Schauspiel
Fr 17	19.30 Uhr // Großes Haus // 12+ Der Tod und das Mädchen Ein Tanz Macabre mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE // Uraufführung Junges Theater	
Sa 18	19.30 Uhr // Großes Haus The Folly Oper von Fabrice Bollon // Uraufführung Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr	Zum letzten Mal 20.00 – ca. 22.00 Uhr // Kleines Haus Hedda Gabler Henrik Ibsen Schauspiel Einführung um 19.30 Uhr
So 19	18.00 Uhr // Großes Haus // 12+ Der Tod und das Mädchen Ein Tanz Macabre mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE // Uraufführung Junges Theater	20.00 Uhr // TheaterBar Slam 46 Poeten aus der Region im Wettstreit Poetry Slam 9,- €
Di 21		NIX MEHR VERPASSEN! ABONNIEREN SIE JETZT UNSEREN NEWSLETTER. Erhalten Sie Wissenswertes aus allen Sparten zu unseren laufenden und kommenden Produktionen.
Do 23	19.30 Uhr // Großes Haus The Folly Oper von Fabrice Bollon // Uraufführung Musiktheater Einführung um 19.00 Uhr	Zum letzten Mal 19.00 – ca. 21.40 Uhr // Kleines Haus Am Ende Licht Simon Stephens // Deutsch von Barbara Christ Schauspiel
Fr 24		Premiere 20.00 Uhr // Kleines Haus Rent Musical von Jonathan Larson mit jungen Erwachsenen Junges Theater
Sa 25	19.30 Uhr // Großes Haus Harald Welzer und Ernst Ulrich v. Weizsäcker: Eine neue Aufklärung Gespräch über eine Kultur der Endlichkeit Diskurs 12,- € / erm. 9,- € // In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie und der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg	19.00 Uhr // Kleines Haus Rent Musical von Jonathan Larson mit jungen Erwachsenen Junges Theater
So 26	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit 15.00 – ca. 18.00 Uhr // Großes Haus Die Hochzeit des Figaro Wolfgang Amadeus Mozart Musiktheater Einführung um 14.30 Uhr	

Uraufführung
19.00 Uhr // Werkraum
Was wir hörten, als wir wurden, wer wir sind
Eine Mehrgenerationen-Revue
Junges Theater

11.00 Uhr // Winterer-Foyer
7. Kammerkonzert
Mit Werken von Claude Debussy, Mikhail Glinka und Johannes Brahms
Konzert

19.00 – ca. 20.00 Uhr // Ballettsaal
Dance Insights
Work-in-Progress Präsentation der Residenzkünstlerin Emi Miyoshi (Freiburg)
Tanz kostenfrei, Gratis-Platzkarten vorab an der Theaterkasse

19.00 Uhr // Werkraum
Was wir hörten, als wir wurden, wer wir sind
Eine Mehrgenerationen-Revue // Uraufführung
Junges Theater

20.00 Uhr // Winterer-Foyer
Heute nichts gespielt
Die 1. politisch-nachhaltige Talkshow Freiburgs // Mit Gerhart Baum (FDP, Bundesminister a.D.)
Diskurs 12,- € / erm. 9,- €

15.00 & 16.30 Uhr // Werkraum // 3+
Spatzkonzert: Waldgeflüster
Mitmach-Kinderkonzert
Junges Theater

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
18.00 – ca. 20.00 Uhr // Ballettsaal
Time to Share Movements
Monatliches Tanzworkshopformat für alle Levels
Tanz Anmeldung bis 24.06.2022 an tanz@theater.freiburg.de // kostenfrei // in deutscher und englischer Sprache

19.30 Uhr // Winterer-Foyer // Kopfstand
Michael Blume: Rückzug oder Kreuzzug?
Die Krise des Christentums und die Gefahr des Fundamentalismus
Lesung 12,- € / erm. 9,- €

10.00 – ca. 12.00 Uhr // Ballettsaal
Masterclass
Der Tänzer Marino Vanna bietet eine Masterclass zwischen Hip-Hop und zeitgenössischem Tanz für professionelle Tänzer_innen
Tanz Anmeldung bis zum 27.06.2022 unter tanz@theater.freiburg.de // kostenfrei

20.15 – ca. 21.45 Uhr // Universität
Gespräche über aktuelle Inszenierungen
THE FOLLY // Mit Johannes Adam, Fabrice Bollon und Prof. Dr. Nikolaus Henkel
Diskurs Moderation: Prof. Dr. Werner Frick

AB SA, 02.07.2022 // GROSSES HAUS
MACBETH
GIUSEPPE VERDI

„Blutgedanke, wie würdest du geboren?“, fragt sich Königin Macbeth vor seinem ersten MACBETH-Inszenierung für das Theater Freiburg. Aktueller und brisanter denn je liegt der Shakespeare-Stoff nun in den Händen dieses international gefeierten Regiekünstlers, dessen Heimat von Russlands Präsidenten Putin gerade in einen schrecklichen Krieg gezwungen wird.

Musikalische Leitung Ektoras Tartanis *Regie* Andriy Zholdak



DI, 12.07.2022 // KONZERTHAUS FREIBURG
8. SINFONIEKONZERT – ABSCHIEDSKONZERT
FABRICE BOLLON
MIT ÜBERRASCHUNGS-PROGRAMM

Fabrice Bollon verabschiedet sich nach 14 Jahren als Generalmusikdirektor des Theater Freiburg vor seinem Freiburger Konzertpublikum. Man darf gespannt sein und sich auf die Musik freuen, die er für diesen besonderen Abend ausgewählt hat

SA, 11.06.2022 // 19.30 UHR & SO, 12.06.2022 // 18.00 UHR // GROSSES HAUS // NATIONALES GASTSPIEL
JOY OF LIFE
Ersan Mondtag und Ensemble (Deutschland)

FRÜHLINGS ABO

3 Sparten
3 Vorstellungen
ab 26,- €

REVISOR
So, 08.05.2022 // 18.00 Uhr
oder
JOY OF LIFE
So, 12.06.2022 // 18.00 Uhr

MADAMA BUTTERFLY
Di, 07.06.2022 // 19.30 Uhr

FAUST I
Di, 12.07.2022 // 19.30 Uhr

PREMIEREN // SCHAUSPIEL

JUNGES THEATER

TANZ

KONZERT

DISKURS // ZU GAST

REPERTOIRE

SERVICE & KARTEN

Sa, 03.06.2022 // 20.00 Uhr // Kleines Haus

IDENTITI

Mithu M. Sanyal // Bühnenfassung von Jessica Glause und Anna Gojer

Skandal: Prof. Dr. Saraswati ist WEISS! Die Star-Professorin der Post-colonial Studies in Düsseldorf und Autorin von DECOLONIZE YOUR SOUL hat sich als Person of Colour indischer Herkunft ausgegeben. Twitter tobt, Studierende demonstrieren, der Fall macht international Schlagzeilen, doch am härtesten trifft die Enthüllung die Studentin Nivedita Anand. Lange Zeit war sie als Tochter einer deutsch-polnischen Mutter und eines indischen Vaters verloren im Identitäts- und Zugehörigkeitschaos. In Saraswati hatte sie eine Identifikations- und Erlöserinnenfigur gefunden, die ihr eine Sprache für ihre Erfahrungen als PoC verliehen hatte. Unter dem Namen Mixed-Race-Wonder-Woman alias Identiti schreibt sie seitdem kluge Posts zu sex und race. Als Nivedita erfahren muss, dass Saraswati eigentlich Sarah Vera Thielmann heißt, Deutsche ist und weiß, stellt sie ihr Idol zur Rede: Egal ob ein Fall von kultureller Aneignung, trans-race oder white guilt – Nivedita will verstehen warum ...

In IDENTITI, dem ersten Roman der Kulturwissenschaftlerin Mithu M. Sanyal, wird die festgefahrene Debatte rund um Identität und Herkunft grundlegend – und mit viel Humor – gegen den Strich gebürstet. Die entscheidende Frage dabei lautet: Wenn Geschlecht fluid sein kann, warum nicht auch die eigene Herkunft?

Regie Jessica Glause *Bühne und Kostüme* Mai Gogishvili

Musik Clara Pazzini *Dramaturgie* Anna Gojer

Mit Alina Sokhna M'Baye, Janna Horstmann, Karin Yoko Jochum,

Laura Palacios, Anja Schweitzer, Charlotte Will

Weitere Vorstellungen am Sa, 11.06., Do, 16.06.2022

Uraufführung: Sa, 04.06.2022 // 19.30 Uhr // Großes Haus

DER TOD UND DAS MÄDCHEN

Ein Tanz Macabre mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE // 12+

Nur eines im Leben ist sicher: der Tod. Diese bittere Realität vereint unsere menschliche Existenz in dieser verrückten Welt. Mit dem Motiv von „Der Tod und das Mädchen“ als Motor untersuchen vierzig Mehrgenerationen-Tänzer_innen unter der Leitung von Graham Smith die eigene Vergänglichkeit sowie ihre gemeinsame Sehnsucht nach Kontakt und Zusammensein in Zeiten von Abstand und Isolation. Das Thema Tod und unser Verhältnis dazu sind sehr gegenwärtig in allen Altersgruppen. Nach über zwei Jahren Einschränkung im Beruf, in der Schule und im Privatleben fragen wir uns, ob wir einen Weg aus der Krise finden. Das Warten auf das Ende der Pandemie ist für unsere Gesellschaft eine echte Geduldssprobe. Und man muss sich fragen: Wieviel Menschlichkeit haben wir auf diesem Weg schon verloren? Mit Musik von Franz Schubert, Anna von Hauswolff, Tom Waits, The Dead Brothers und Yael Cremonesi wird diese Uraufführung ein fulminanter Totentanz auf dem Vulkan.

Choreografie Graham Smith *Bühne und Kostüme* Viva Schudt

Weitere Vorstellungen am Fr, 17.06., So, 19.06.2022 und im Juli

Uraufführung: Sa, 18.06.2022 // 19.00 Uhr // Werkraum

WAS WIR HÖRTEN, ALS WIR WURDEN,

WER WIR SIND

Eine Mehrgenerationen-Revue

Wie lassen sich verschiedene Lebenswege über den Soundtrack erzählen, der sie begleitet hat? Regisseurin Ina Buschmann geht in einer Stückentwicklung mit Menschen unterschiedlichen Alters dieser Frage nach. Die Gruppe lauscht dem Sound der eigenen Biografien: Wie klangen die Momente des Auf- und Abbrechens? Der Selbstfindung und der Orientierungslosigkeit? Welche Tracks haben die Kraft, eine Gemeinschaft aus uns zu machen – und war am Ende vielleicht doch nur der Bossanova schuld an allem?

Regie Ina Buschmann *Text und Dramaturgie* Hannah Schopf
Musikalische Leitung Sebastian Flaig *Bühne und Kostüme* Michael Otopal *Mit* Tarmo Grube, Monika Mara, Peter Rauls, Finn Seeger, Dorothee Wetzlar, Sarah Zimmermann

Weitere Vorstellungen am Do, 23.06.2022, im Juli, September und Oktober

Premiere: Sa, 25.06.2022 // 20.00 Uhr // Kleines Haus

RENT

Musical von Jonathan Larson mit jungen Erwachsenen

Schon vor der Broadwaypremiere 1996 wird RENT als Wiederauferstehung des amerikanischen Musicals gefeiert. Statt singender Katzen und rollschuhfahrender Eisenbahnen stehen authentische junge Menschen mit echten Problemen auf der Bühne. Der Komponist und Autor Jonathan Larson hat sich an der Handlung von Puccinis LA BOHÈME orientiert, diese jedoch ins New Yorker East Village der 1990er Jahre verlegt: Seine Bohémiens sind um Erfolg und Geld für die fällige Miete („rent“) ringende Performer_innen, Rockmusiker_innen, Filmemacher_innen, Drag Queens und Hausbesetzer_innen. Mimi droht nicht an Tuberkulose, sondern an den Folgen von AIDS zu sterben. Der ebenfalls HIV-positive Gitarrist Roger will den einen großen Song schreiben, der ihn überlebt. Doch die Figuren von RENT trotzen der Angst vor dem Virus, vor Armut, Hunger, Drogensucht und Obdachlosigkeit mit einem wahnwitzigen Optimismus, Humor und Mut zu Gefühlen.

Musikalische Leitung Nikolaus Reinke *Regie* Johann Diel

Choreografie Emma-Louise Jordan *Bühne* Birgit Holzwarth *Kostüme*

Yvonne Forster *Dramaturgie* Heiko Voss *Mit* Helena Bresser,

Johanna El-Ghoussein, Benjamin Erhardt, Isabel Ernst, Hannah

Ganter, Marlene Gfrörer, Elwin Hoffmann, Felix Prick, Stephanie

Rettenberger, Raphael Ruhnu, Aaron Rummel, Samuel

Schmollinger, Marie Stöfken, Lotta Wolf

Weitere Vorstellungen am So, 26.06. und im Juli

MONAT DES JUNGEN THEATERS

Im Juni ist richtig viel los in der Kinder- und Jugendsparte!

Drei Premieren, davon zwei Uraufführungen – und damit nicht genug. Denn für Familien mit Kindern ab 8 Jahren zeigen wir am Sa, 04.06. und So, 05.06. zum letzten Mal in dieser Spielzeit das Figurentheaterstück **DIE NACHT, ALS LU VOM HIMMEL FIEL**: „Ein zauberhafter, lustiger, spannender, aber auch gruseliges Traum, in Szene gesetzt mit ausdrucksstarken Figuren, schnellen Rollenwechseln, tollen Songs und viel Musik.“ (Badische Zeitung)

Am Mo, 06.06. gibt es mit **HÖRSINNI!** zum letzten Mal unser Familienkonzert mit Musik von Beethoven bis Stravinsky für alle ab 4 Jahren und alle Sinne. Und ab So, 26.06. zeigen wir wegen der großen Nachfrage im Werkraum nochmals das **SPATZENKONZERT** mit dem Titel „Waldgeflüster“ für Kita-Kinder ab 3 Jahren.

Sa, 11.06.2022 // 19.30 Uhr & So, 12.06.2022 // 18.00 Uhr // Großes Haus

Nationales Gastspiel // Koproduktion

JOY OF LIFE

Ersan Montag und Ensemble (Deutschland)

„Shootingstar par excellence“, „Enfant terrible“, „Erneuerer der Theaterkunst“ sind nur einige wenige der Superlative, mit denen die Kritik den Regisseur Ersan Montag gerne betitelt. Seit seinem Durchbruch beim Berliner Theatertreffen gibt es im deutschsprachigen Theater niemanden, der noch nichts von ihm gesehen oder zumindest von ihm gehört hat. Mit JOY OF LIFE präsentiert er seine erste choreografische Arbeit und vertieft seine konzeptuellen Ansätze an der Schnittstelle von Theater, Bildender Kunst und Performance. Seinem extrem visuellen Stil treu bleibt bringt er ein erneut besonders ausladendes Gesamtwerk voller ästhetischer Kraft auf die Bühne, in dem sich Schönheit und Schrecken, Märchen und Horror miteinander vereinen. Mit komplexen Videoprojektionen und schwebendem Hintergrund zieht der Nachwuchs Bühnenbildner des Jahres 2016 alle ihm zur Verfügung stehenden Register. Die engagierte Performance handelt von Migration, dem Klimawandel und dem Kampf junger Generationen um ihre Zukunft. Es entsteht das Kaleidoskop einer Zeit im Umbruch, in der sich der Tanz in eine individuelle Suche nach Bedeutung und Sinn verwandelt.

Eine Produktion von HAU Heibel am Ufer in Koproduktion mit Theater Freiburg, Kampnagel, Künstlerhaus Mousonturm. *Gefördert durch* den Hauptstadtkulturfonds. *Choreografie und Regie* Ersan Montag *Tanz* Daphne Fernberger, Rob Fordeyn, Dayo Kramer, Alexei Von Garnier, Yannick Lomboto, Philipp Joy Reinhardt, Jone San Martin, Kate Strong, Ashley Wright, Ulysse Zangs *Text* Olga Bach, Diawara Bandiougou, Eva Maria Bertschy *Musik* Benedikt Brachtel *Bühne & Licht* Stefan Britze *Kostüme* Teresa Vergho *Dramaturgie* Eva Maria Bertschy

So, 30.06.2022 // 10.00 – 12.00 Uhr // Ballettsaal

MASTERCLASS

Der in Straßburg lebende Tänzer und Choreograf Marino Vanna gibt im Rahmen seiner Performance NO-MAD(E) eine Masterclass für professionelle Tänzer_innen. In seiner Arbeit verbindet er zeitgenössischen Tanz und Hip-Hop mit Elementen des traditionellen Tanzes aus Kambodscha zu einer energetischen Symbiose.

Die Performance NO-MAD(E) findet am Fr, 01.07.22 um 17.00 Uhr auf dem Theatervorplatz statt, bei schlechtem Wetter wird sie im Stein-foyer präsentiert.

Mo, 06.06.2022 // 15.00 & 17.00 Uhr // Großes Haus

HÖRSINNI!

Ein Familienkonzert für großes Orchester und alle Sinne

Mit einem bunten musikalischen Programm von Beethoven bis Stravinsky // 4+

Wie schmeckt und riecht eigentlich Musik? Wie fühlt sie sich an und wie sieht sie aus? Ohren gespitzt, immer der Nase nach, Fühler ausgestreckt, Augen auf, und guten Appetit!

Mit Ensembles aus dem Philharmonischen Orchester Freiburg

Dirigent Hiroki Ojika

Moderation Annika Kirschke, Dominik Falkenhan-Weber

So, 19.06.2022 // 11.00 Uhr // Winterer-Foyer

7. KAMMERKONZERT

Claude Debussy: Klaviertrio

Mikhail Glinka: „Trio Pathétique“

Johannes Brahms: Klaviertrio Nr. 1 op. 8

Eindrücke des Frühlings in Paris fing Claude Debussy in den impressionistischen Klängen seines Klaviertrios ein. Die Bel Canto-Melodien der italienischen Oper hatten es Mikhail Glinka angetan. Sie fanden ihren Niederschlag in seinem „Trio Pathétique“. Kurz nach seiner schicksalhaften Begegnung mit dem älteren Robert Schumann komponierte der junge Johannes Brahms sein Klaviertrio, das er als reifer Komponist noch einmal überarbeitete.

Mit Swantja Asche-Tauscher (Violine), Tong Zhang (Violoncello),

Hyun-Sook Noh (Klavier)

So, 26.06.2022 // 15.00 & 16.30 Uhr

Mo, 27.06.2022 // 09.00, 10.00 & 11.00 Uhr // Werkraum

SPATZENKONZERT: WALDGEFLÜSTER

Wie klingt eigentlich der Wald und wer zwitschert da von den Bäumen? Im Rahmen der Reihe SPATZENKONZERTE lädt das Philharmonische Orchester Freiburg alle Kindergartenkinder (und natürlich auch ihre Eltern!) in den Werkraum ein. Hier haben alle Spatzen die Möglichkeit, sich dem Theater und der Musik anzunähern und selbst Teil des Konzerts zu werden, indem sie mit den Vögeln um die Wette trällern, – denn ein Spatz darf nie vergessen, neugierig zu sein!

DISKURS

Do, 09.06. & Fr, 24.06.2022 // 19.30 Uhr // Winterer-Foyer

HEUTE NICHTS GESPIELT

Die 1. politisch-nachhaltige Talkshow Freiburgs

Zu Gast im Juni:

09.06.2022 Petra Pau (MdB, DIE LINKE, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags)

24.06.2022 Gerhart Baum (FDP, Bundesminister a.D.)

Gastgeber Martin Müller-Reisinger *Ausstattung* Samuel Herger

DISKURS

Mi, 15.06.2022 // 19.30 Uhr // Winterer-Foyer

GESINE SCHWAN:

PANDEMIE UND SOLIDARITÄT

Ein Gespräch über gesellschaftlichen Zusammenhalt

Die Politikwissenschaftlerin spricht über Zusammenhalt in der Corona-Pandemie. Sie sieht die Zeit gekommen für progressive Akteure, die Brücken bauen zwischen den Generationen, zwischen den Geschlechtern, zwischen den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen. Bringt Corona eine neue Zeit des Gemeinsinns?

Die Probleme nach Corona sind die Probleme vor Corona, nur verstärkt. Das hat die Pandemie schonungslos gezeigt. Ob Ungleichheit und Klimawandel, Wirtschaft und Arbeit, Geschlechterverhältnisse, Gesellschaft, Demokratie und Staat – Corona beschleunigt alte Missstände und Widersprüche. Was sind die Folgen? Wie kommen wir da wieder raus? Und was können wir besser machen?

DISKURS

Sa, 25.06.2022 // 19.30 UHR // GROSSES HAUS

EINE NEUE AUFKLÄRUNG

Harald Welzer und Ernst Ulrich von Weizsäcker

sprechen über eine Kultur der Endlichkeit

Der Club of Rome beschrieb „Die Grenzen des Wachstums“ vor genau 50 Jahren. Der Bericht untersuchte den Zusammenhang von Bevölkerung, Produktion, Ressourcenverbrauch und Umweltverschmutzung. Spätestens seit 1972 wissen wir also Bescheid. Die Einsichten und Prognosen dieses für manche „wichtigsten Berichtes der je geschrieben wurde“ (Johan Rockström) prägte eine ganze Generation, beförderte die Gründung von Umweltbewegungen und motivierte das ökologische Denken bis heute. Trotzdem haben wir noch nicht einmal



damit begonnen, fossile Brennstoffe zu ersetzen. In seinem neuesten Buch notiert der Sozialwissenschaftler Harald Welzer, dass die Moderne bisher von der Illusion der Grenzenlosigkeit gelebt hat. Unsere „an die Geschichte der Aufklärung gebundene Vernunft kennt keine Kategorie der Endlichkeit und keine Strategie des Aufhörens mit irgendetwas, das man mal begonnen hat.“ Über die Möglichkeit einer Kultur der Endlichkeit spricht er mit Ernst Ulrich von Weizsäcker, einem Pionier nachhaltigen Wirtschaftens. Von 2012 bis 2018 war er Co-Präsident des Club of Rome. Mit einem neuen Buch zur Klimakrise hat er seinerseits Gedanken über eine neue Aufklärung vorgestellt.

Mit Harald Welzer (Soziologe, Essen), Ernst Ulrich von Weizsäcker (Umweltwissenschaften, Freiburg)

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie und der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

ZU GAST // FREIBURG FESTIVAL 2022

GEHEIMAGENTUR – DIE TRAUMFABRIK

Eine kollektive Traumforschung und die Verfilmung Deiner Träume

Wovon träumst Du? Nachts, oder überhaupt? Und wovon träumt Freiburg? Wir alle träumen. Angeblich jede Nacht. Sind wir verantwortlich für unsere Träume? Wollen wir, dass sie wahr werden? Vielleicht wäre es ein Anfang, unsere Träume erstmal probeweise wahr zu machen. Das Theater wäre dafür ein guter Ort, oder: der Film. Nicht umsonst heißt Hollywood ja auch „Die Traumfabrik“ ... Das Hamburger Performancekollektiv geheimagentur will wissen, was Freiburg träumt. Und deshalb werden sie in ihrem dreiteiligen Stadtprojekt zunächst Freiburgs Träume sammeln, sie dann verfilmen und zu guter Letzt zur Filmpremiere bringen! In der **Traumannahmestelle** sammeln sie Träume aller Art (Alpträume, Wunschträume, Tagträume): im Gespräch, schriftlich, per Telefon oder als Zeichnung, anonym oder mit vollem Namen, in Gänze oder in Fragmenten. Man kann sich dort aber auch einfach ausruhen, oder beim Traumbegleitprogramm vorbeischaun. Zum Beispiel beim Open-Air Kino am 3.6. – Dort wird es ein Kurzfilmprogramm zum Träumen geben! Willkommen!

Konzeption und Realisierung geheimagentur Musik

Manuel Scuzzo *Produktionsbüro* ehrliche arbeit – freies Kulturbüro *Produktionsleitung* Freiburg Bastian Kabuth *Dramaturgie* Tamina Theiß

SCHAUSPIEL

DER WEG ZURÜCK

Dennis Kelly

Regie Hanna Müller

Letzte Vorstellung am Sa, 04.06.2022

SCHAUSPIEL

AM ENDE LICHT

Simon Stephens

Regie Peter Carp

Letzte Vorstellungen am So, 05.06., So, 12.06., Fr, 24.06.2022

MUSIKTHEATER

THE FOLLY

Fabrice Bollon

Musikalische Leitung Fabrice Bollon *Regie* Clemens Bechtel

Vorstellungen am So, 05.06., Sa, 18.06., So, 23.06.2022

MUSIKTHEATER

MADAMA BUTTERFLY

Oper von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung Ektoras Tartanis *Regie* Benedikt Arnold

Letzte Vorstellung dieser Spielzeit am Di, 07.06.2022

SCHAUSPIEL

FAUST I

Johann Wolfgang von Goethe

Regie Krzysztof Garbaczewski

Vorstellung am Mi, 08.06.2022

MUSIKTHEATER

DIE HOCHZEIT DES FIGARO

Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung Ektoras Tartanis *Regie* Joan Anton Rechi

Letzte Vorstellungen dieser Spielzeit am Do, 16.06., So, 26.06.2022

SCHAUSPIEL

HEDDA GABLER

Henrik Ibsen *Regie* Lydia Bunk

Letzte Vorstellung am Sa, 18.06.2022

KARTEN

Telefon 0761 201 28 53, theaterkasse@theater.freiburg.de oder www.theater.freiburg.de Bertoldstraße 46 Mo – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr BZ-Vorverkauf im Umland Telefon 0761 496 88 88

PREISE

Großes Haus Oper 14 – 55 € *Großes Haus Schauspiel/Tanz* 10 – 36 € *Großes Haus Konzert* 14 – 46 € *Kleines Haus* 17 – 24 € *Kammerbühne/Werkraum* 9 – 20 € *Konzertsaal* 15 – 45 €

Schüler_innen, Studierende, Auszubildende 9 € (ausgenommen Premieren und Sonderveranstaltungen)

EINTRITTSKARTE = FAHRKARTE Jede Eintrittskarte des Theater Freiburg gilt als Fahrausweis im Gebiet des Regio-Verkehrverbundes Freiburg (RVF).

ABENDKASSE Für die Vorstellungen im Großen Haus und im Konzerthaus: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn Für die Vorstellungen im Kleinen Haus und Werkraum: ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

PARKPLÄTZE Ab 18.00 Uhr kann in der Konzert-hausgarage und in der Rotteckgarage bis zu max. 6 € geparkt werden, ab 19.00 Uhr in der Parkgarage Universität bis zu 3 €.

Mit freundlicher Unterstützung von:



HÖRHILFEN

Unsere Kopfhörer und Induktionsempfänger für Hörgeräte können gegen Pfand an der Garderobe rechts im Parkett des Großen Hauses ausgeliehen werden.

ARRIEREFREI INS THEATER

Großes Haus: Mit dem Aufzug gelangen Sie von der TheaterBar ins Steinfoyer, auf die Ebene des Parketts und in das Winterer-Foyer (1. und 2. Rang).

Das Kleine Haus erreichen Sie barrierefrei von der Bertoldstraße.

IMPRESSUM

Intendant Peter Carp *Kaufmännische Direktorin* Tessa Beecken *Redaktion* Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit *Termine* Künstlerisches Betriebsbüro *Grafik* Benning, Gluth & Partner, Oberhausen und Antonia Salm *Druck* NINO Druck GmbH, Neustadt/Weinstraße

Alle Namen in sämtlichen Besetzungen sind in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE HYGIENEKONZEPTE. DIESES FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE ODER AN DER THEATERKASSE.